

---

**801/J XXII. GP**

---

Eingelangt am 02.09.2003

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## ANFRAGE

der Abgeordneten Kaipel  
und Genossen  
an die Frau Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend **Tätigkeit von Abg.z.NR a.D. Paul Kiss**

Der ehemalige Sicherheitssprecher der ÖVP im Nationalrat, Paul Kiss, wurde bei der Nationalratswahl 2002 nicht mehr als Abgeordneter ins Parlament gewählt. Der ehemalige Lehrer kündigte nach der Wahl an, dass er wieder als Hauptschullehrer arbeiten werde.

Aufgrund des in der Beilage nachzulesenden Artikels im Kurier vom 2. September 2003 mit der Überschrift „Rätsel um die Tätigkeit von Ex-Politiker Kiss. Der ehemalige ÖVP-Nationalratsabgeordnete gibt keine Auskunft“ stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

### Anfrage

1. Hat bzw. hatte Abg.z.NR a.D. Paul Kiss eine für ihn reservierte „schulfeste Stelle“ am Polytechnischen Lehrgang in Oberpullendorf, die er aufgrund seiner Abgeordnetentätigkeit nicht ausübte?
2. Hat Paul Kiss nach Ausscheiden aus dem Nationalrat seine Lehrtätigkeit am Polytechnischen Lehrgang in Oberpullendorf ausgeübt? Wenn ja, seit wann in welchem Ausmaß? Wenn nein, warum nicht?
3. Ist es richtig, dass Paul Kiss nicht mehr im Landesschuldienst ist, sondern aufgrund einer Sonderverwendung, also direkt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, an der Pädagogischen Akademie (PÄDAK) in Baden als Lehrer tätig ist?
4. Hat Paul Kiss an der PÄDAK Baden unterrichtet? Wenn ja, seit wann und in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?
5. Ist Paul Kiss aufgrund einer Sonderverwendung für Ihr Ministerium tätig? Wenn ja, seit wann ist er in dieser Sonderverwendung? Welchen konkreten Aufgaben hat er dabei zu erfüllen? Für wie lange soll es diese Sonderverwendung geben? Was ist die rechtliche Basis für diese Sonderverwendung? Wer hat diese Sonderverwendung unterzeichnet? Wie ist diese Sonderverwendung für Herrn Kiss dotiert? Welche Kosten sind bisher für diese Sonderverwendung entstanden?

6. Bezieht Herr Kiss unabhängig von dieser Sonderverwendung Geldbezüge als Lehrer?
7. Hat Herr Kiss Nebentätigkeiten an seinen Dienstgeber gemeldet? Wenn ja, welche?

## Rätsel um die Tätigkeit von Ex-Politiker Kiss

### Der ehemalige ÖVP-Nationalratsabgeordnete gibt keine Auskunft

Der ehemalige Sicherheitssprecher der ÖVP im Nationalrat, Paul Kiss, erhielt im Zuge der Nationalratswahl im Jahr 2002 weniger Vorzugsstimmen als sein Parteikollege Franz Glaser. Paul Kiss musste nach 13 Jahren Parlament seinen Platz dort räumen. Die Verbitterung darüber, dass er auch im Burgenland kein politisches Amt mehr erhalten hat, war groß und so stellte er am 4. Dezember fest: „Der einzige Weg, den ich gehen kann, ist wieder als Hauptschullehrer arbeiten.“

**KEIN UNTERRICHT** Gemeint hat Paul Kiss seine „schulbeste Stelle“ am Polytechnischen Lehrgang in Oberpul-

lendorf, die ihm während seiner Politikerzeit frei gehalten wurde. Dort trat er seinen Lehrerjob aber nicht an.

Heinz Mock, Büroleiter des burgenländischen Präsidenten des Landesschulrates, bestätigt, „dass Herr Kiss nicht mehr im Landesschuldienst ist, sondern aufgrund einer Sonderverwendung, also direkt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst, an der Pädagogischen Akademie (PÄDAK) in Baden als Lehrertätig ist“.

Der Direktor der PÄDAK in Baden, Walter Macheiner, weiß ebenfalls von der Dienstzuteilung an seine Schule. Allerdings stellt er fest: „Herr Kiss ist zwar im

Lehrerstand, unterrichtet hat er jedoch nie“. Paul Kiss ist aufgrund dieser Sonderverwendung für das Ministerium zuständig. „Ich weiß nicht, wie so etwas abläuft, es interessiert mich auch nicht“, erklärt Macheiner.

**KEINE AUSKUNFT** Der ehemalige VP-Politiker wollte dem KURIER keine konkrete Auskunft über seine Sonderverwendung geben. „Ich bin kein Politiker mehr, so gebe ich auch keine Auskunft über meine berufliche Situation“, erklärt Kiss. Er bestätigt lediglich die Tatsache, dass er vom Bundesministerium in Sonderverwendung steht und als ganz normaler Lehrer ein Gehalt bezieht. Der Ex-Politiker



Am Abend der Nationalratswahlen jubelte Kiss noch

hat als „Ombudsman“ der Beschwerdekommision des Bundesheeres noch ein politisches Amt inne, für welches er eine Aufwandsentschädigung erhält. Kiss stellt aber definitiv fest, „dass er für die

Funktion beim Bundesheer nicht vom Ministerium in Sonderverwendung genommen wurde“. Es sei nicht richtig, dass er ein Lehrergehalt beziehe und fürs Bundesheer arbeite. —ROLAND FÜRST

GEOFFREY G. STUBBS